

Gottesdienste

Sonntag, 29. März, **10.00 Uhr ***

Gottesdienst zum Palmsonntag
«Eine schöne Tat», Markus 14, 3-9
PfarrerIn Barbara Brunner Roth

Freitag, 3. April, **10.00 Uhr**

Karfreitags-Gottesdienst mit
Abendmahl

Stabat Mater von G.B. Pergolesi in
Auszügen | Jonathan Kionke, Altus
Carmen Reverdin, Sopran
Instrumentalensemble ad hoc
PfarrerIn Barbara Brunner Roth

Ostersonntag, 5. April, **04.30 Uhr**

Wanderung zur Kapelle Rossberg,
mit Osternachtfeier

Abmarsch vor dem Kirchgemeindehaus

Ostersonntag, 5. April, **10.00 Uhr**

Gottesdienst zu Ostern
mit Abendmahl

PfarrerIn Elisabeth Meier-Nägeli
Instrumentalisten

Sonntag, 12. April, **17.30 Uhr**

Taizé-Abendgottesdienst

Pfarrer Axel Fabian

Sonntag, 19. April, **10.00 Uhr ***

Gottesdienst
«Das Nährende für die Menschen sein»
Johannesevangelium 12, 20-26

PfarrerIn Ute Monika Schelb

Sonntag, 26. April, **10.00 Uhr**

Gottesdienst

PfarrerIn Lea Schuler

* 40 Minuten vor Gottesdienstbeginn

Cantiamo – Musikalische Einstimmung



Im Gottesdienst zu Karfreitag erklingen Auszüge aus dem «Stabat Mater» von G. B. Pergolesi. Pfarrerin Barbara Brunner Roth und Kantorin Carmen Reverdin unterhalten sich über theologische und musikalische Besonderheiten dieses Werkes.

Barbara Brunner Roth: Liebe Carmen, du hast uns für den Karfreitag das Stabat Mater vorgeschlagen, wie bist du darauf gekommen?

Carmen Reverdin: Das «Stabat Mater» ist ein Schlüsselwerk der Kirchenmusik im Übergang vom Barock zur Klassik. Die Musik zeigt den Schmerz der Mutter Jesu am Kreuz auf intime und emotionale Art und Weise, die uns auch heute noch direkt anspricht. Gleichzeitig schafft es Pergolesi, neben dem grossen Schmerz auch den Trost in die Musik einzuweben. Der Text beruht auf einem mittelalterlichen Gedicht, vielleicht kannst du uns noch mehr sagen zum «Stabat Mater»?

BBR: Das «Stabat mater» (Stabat mater dolorosa: Es stand die Mutter voll Schmerz beim Kreuz) ist ein Gedicht aus dem 13. Jahrhundert, das noch heute zum katholischen Stundenbuch gehört. Der Dichter zeigt zunächst den Schmerz von Maria im Angesicht des qualvollen Todes Jesu. Dann wünscht er sich, Maria in diesem Leiden nahe zu sein, er öffnet sich für das Mit-Leiden. Das Gedicht bewegt zum Mit-Tragen von Maria in ihrem Schmerz. Welches ist denn dein Lieblingsstück aus dem Stabat Mater?

CR: Der Anfang des Werkes ist unbeschreiblich schön: Zwei Melodielinien winden sich umeinander in immer neuen Reibungen und schrauben sich so in die Höhe. Das baut eine so grosse Spannung auf, dass die Zuhörenden sofort hineingezogen werden. Hast du ebenfalls eine Stelle, die dich besonders anspricht?

BBR: «Wer? Wer?» singen die Stimmen über einer Melodie, die sich ein paar Mal wiederholt, fast als wollte Pergolesi sagen: Diese Frage müsst ihr euch immer wieder stellen. «Wer ist der Mensch, der nicht weinen würde, wenn er das Leid der Mutter Christi sieht?» Ausserdem berühren mich die hellen Melodien am Schluss des Werkes, wo es um das Behütet-Sein geht.

CR: Dass Licht und Schmerz in dieser Musik so nahe beieinander liegen, haben wir Pergolesis Mut zu verdanken, den sogenannten «galanten Stil» aus der Opernwelt neu auch in der Kirchenmusik anzuwenden. Einige Zeitgenossen haben das nicht goutiert, aber es hat wesentlich zum Erfolg des Werkes beigetragen, da die Musik dadurch so unmittelbar emotional erlebbar wurde. Was sagst du dazu, wenn so schwere Thematik mit so «leichter» Musik dargestellt wird?

BBR: Pergolesi war krank, als er das Stabat Mater mit 26 Jahren komponierte. Er starb nur sechs Wochen, nachdem es fertig war. Vielleicht wollte er seine Mutter mit leichteren Melodien trösten? Dass Licht und Schmerz so nahe beieinander sind in der Musik zeigt auch, dass Karfreitag und Ostern zusammengehören. Am Karfreitag ist das Leid von Müttern im Blick, die Kinder gewaltsam verlieren. Käthe Kollwitz macht diesen Schmerz sichtbar in der Skulptur «Mutter mit totem Sohn» für ihren 1914 gefallenen Sohn Peter. Der sichtbare Schmerz bewegt zum Mit-Tragen. Und darin wird spürbar: «Du bist nicht allein, du bleibst behütet.» Die lebensspendende Nähe Gottes leuchtet fein auf. Auch das gehört zu Karfreitag.

Jahresbericht 2025

PAUL SCHÖCHLIN, KIRCHENPFLEGEPRÄSIDENT

Januar

In der zweiten Januarwoche startete der Alpha-livekurs, den Pfarrerin Elisabeth Meier zum ersten Mal anbot. Das Ziel dieses Angebots, das ursprünglich aus der anglikanischen Kirche stammt, ist, Menschen einen Input zu geben, wo sie ihren Glauben im Alltag spüren und wahrnehmen können. Im Gottesdienst am 19. Januar feierten wir gemeinsam mit der Pfarrei St. Josef die Einheitswoche der Christen. Ende Januar konnten wir dann die Wohnung in der Stationsstrasse 8 an die neuen Mieter übergeben. Still wurde es im Quartier, als die Sanierung des Glockenstuhls und des Uhrwerks begann.

Februar

Traditionell war im Februar wenig zu vermelden. Im Jugendtreff wurde für interessierte Jugendliche ein Babysitterkurs durchgeführt. Der Spiel- und Begegnungsnachmittag am Dienstag fand auch trotz Ferien statt. Der Kirchenchor führte seine GV durch und seine Mitglieder genossen ihr traditionelles, gemütliches Beisammensein.

März

Den Weltgebetstag feierte unsere Gemeinde zusammen mit der Pfarrei St. Josef und der reformierten Kirchgemeinde Wülflingen mit einer Liturgie von den Cook-Inseln in Wülflingen. Am 8. März fand der Anlass zum Tag der Frau statt, dieses Jahr mit dem Fokus auf Frauen in und aus der Schweiz. Am 9. März gestaltete die Brot-für-alle-Gruppe ihren traditionellen Gottesdienst. Die Teilnehmenden des Alpha-livekurses verbrachten ein gemeinsames Wochenende in Rüedlingen. Die Teilnehmenden der Seniorenferien des letzten Jahres trafen sich zum Fotihöck. Am Mitsingwochenende vom 22./23. März probten und präsentierten begeisterte Sängerinnen und Sänger Lieder unter dem Motto «Freedom – Musik die befreit». Den Monat beendete ein schwungvoller Gospelabendgottesdienst.



April

Der April begann andächtig mit einem Taizé-Gottesdienst. Am Samstag vor Palmsonntag durften wir eine Gruppe interessierter Menschen zum Zukunftsworkshop unserer Gemeinde begrüßen und ihre Inputs, Meinungen und Ideen zur Zukunft unserer Gemeinde aufnehmen. Die Osterwoche startete mit dem Familiengottesdienst am Palmsonntag, unsere Seniorinnen und Senioren genossen die Bluestfahrt zum Hallwilersee. Wie geplant konnten die Glocken und die Turmuhr in der Osterwoche wieder in Betrieb gehen, mit kleineren Klöppeln und darum etwas leiser und mit angenehmerem Klang. Der Karfreitagsgottesdienst, der Ostermärt zugunsten der Sozialkasse, die Osternachtwanderung zum Rossberg und der Ostergottesdienst rundeten die Osterwoche ab. In den Frühlingsferien probten und gestalteten unter der Leitung von Carmen Reverdin und mit vielen Helfenden zahlreiche Kinder das Musical «Der Schatz des Käpt'n Krauskopf» in der Musicalwoche, während unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrem Lager in Pura im Tessin weilten.



Mai

In den Mai wurde im Kantatengottesdienst vom 4. Mai tatsächlich getanzt, während eine Woche später die Mütter am Muttertag im Zentrum standen. Am 17. Mai lud die Brot-für-alle-Gruppe zum ersten Wähentag des Jahres, nach dem Ende der Fastenzeit. In der Woche darauf legten die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde die Grundlage für die Anlässe des Jahres 2026 in ihrem alljährlichen Planungsgemeindekonvent. Normalerweise wird das nicht ins Rampenlicht gestellt, doch bildet die seriöse Planung an dieser Sitzung die Grundlage für den reibungslosen Ablauf unseres Kirchenjahres. Am 23. Mai, dem Tag der Nachbarschaft, feierten wir die offizielle Einweihung der Villa Gloggeschlag, während der Jugendtreff ein Malprojekt im Kirchenpark durchführte. An der Kirchgemeindeversammlung im Mai wurde zudem Roman Bausch in die Kirchenpflege gewählt, wodurch diese zum ersten Mal seit fast 8 Jahren wieder ihre Sollanzahl von 7 Mitgliedern erreichte.



Juni

Der Juni begann mit unseren Seniorinnen und Senioren, die trotz teils schlechtem Wetter ihre Ferienwoche in Schruns geniessen konnten. Während der Platz hinter dem Kirchgemeindehaus neu gepflastert wurde, begingen wir am Pfingstmontag mit einem Gottesdienst ein besonderes Jubiläum. 500 Jahre zuvor hatten sich im Zuge der Reformation Bauern vor dem Kloster Töss versammelt und die Abschaffung der Leibeigenschaft, die Abschaffung von Privilegien und Steuern und die freie Pfarrwahl gefordert. Im Rahmen des Gottesdienstes, der im Restaurant JJ's nahe dem alten Klosterareal stattfand, spielten Schauspielerinnen des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur einige Szenen und eine kleine Ausstellung erzählte die Geschichte, wie Gewalt durch den Klosterwein vermieden wurde. Am 15. Juni präsentierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden im durch sie selbst gestalteten Konfgottesdienst, was sie im Konfunterricht und -lager erarbeitet und gelernt hatten und sie zeigten ihre selbstgezeichneten Konfbilder.



Juli

Der Juli wurde eingeläutet mit dem Sommerfest mit Serenade, das erstmals mit der Endveranstaltung des Untijahres zusammen durchgeführt wurde, und wie üblich erfreuten sich viele Leute an Tanz, Verpflegung und der Darbietung der Sänger. In der Woche danach führte der Sommerausflug ins Bergrestaurant Sattel Hochstuckli. Während der beginnenden Sommerferien wurde es leer im Kirchgemeindehaus. Nur die Freiwilligen von Tischlein deck dich verteilten ihre Lebensmittel und die Angestellten der Stadt boten wie jeden Monat die Mütter- und Väterberatung an.



August

Die Walddtage, in der letzten Woche der Sommerferien wieder zusammen mit der Kirchgemeinde Stadt durchgeführt, wurden zum letzten Mal von dem bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebten Jugendarbeiter Christian Rigling geleitet, der gleich auch seinen Nachfolger Ives Schianchi einführte. Am folgenden Wochenende startete die Tössemer Dorfet neu, auf dem Schulareal Tössfeld, nach viel Einsatz und harter Arbeit durch das OK. Unsere Brot-für-alle-Gruppe hatte einen Spielstand und am Sonntag fand ein ökumenischer Gottesdienst unter Beteiligung unserer Gemeinde, St. Josef und dem Projekt Orbit statt. Leider mussten wir auf die musikalische Begleitung durch die Stadtharmonie aus terminlichen Gründen verzichten. Nach den Sommerferien nahmen unsere Pfarrpersonen dann wieder Platz auf dem gelben gestifteten Bänkli im Garten der Villa, wo sie niederschwellig, Gespräche und Seelsorge anbieten.



September

Am 5. September machten unsere Freiwilligen ihren Ausflug, diesmal ins Technorama. Ansonsten stand der September aber eher im Thema der Schöpfung, etwa mit dem Konzert der Kantorei mit dem gleichnamigen Werk von Haydn. Oder dem Abendspaziergang in der Natur oder dem Erntedankgottesdienst. Die Gottesdienste begannen ab Anfang September zudem versuchsweise um 10 Uhr. Ende Monat war das Kirchgemeindehaus Schauplatz des Blickpunkt Töss, wo, organisiert durch die Tösslobby, alle vier Jahre der Gesamtstadtrat den Tössemerinnen und Tössemerinnen Rede und

Antwort steht. Im 3G-Gottesdienst Ende September verabschiedete sich Christian Rigling von unserer Gemeinde.



Oktober

Am 1. Oktober endete mit dem letzten Märchen- und Rollenspielnachmittag das Engagement von Judith Biegel, die mit diesem Angebot viele Jahre lang unsere Kirchgemeinde bereichert hat. Während in den Ferien eher Stille im meditativen Abendgottesdienst angesagt war, präsentierte Organistin Valeria Iacovino an der Orgelmatinée am folgenden Sonntag ihr Können. Am Samstag, 25. Oktober, beschäftigte man sich nach dem Wähentag in einem HEKS-Workshop mit dem ökologischen Handabdruck. Passend dazu hat sich unsere Kirchgemeinde mit anderen Gemeinden in Winterthur auf den Weg zur Grüner Güggel Zertifizierung gemacht. Am letzten des Monats unternahmen Mitarbeitende, Pfarrschaft und Kirchenpflege einen gemeinsamen Ausflug nach Stein am Rhein und Mammern.



November

Den Reformationsgottesdienst untermalte der Kirchenchor mit instrumentaler Unterstützung mit der «Otschwiizer Mundartmäss» von Lukas Bold, einem Werk, das erst zum dritten Mal überhaupt aufgeführt wurde. Mitte Woche legten sich dann die Freiwilligen vom ökumenischen Bazarteam mächtig ins Zeug, um wieder viel Geld für die Projekte von HEKS und Pfarrer Sunny's Schulprojekt in Indien zu sammeln. Und Ende Woche begeisterte der Chor vocal track mit seinem Konzert «The Greatest Showman» mit Filmmusik die Zuhörerinnen und Zuhörer. Während dem ganzen November waren in der Villa Gloggeschlag Bilder von «bunten Kühen und wilden Hühnern» ausgestellt, die man zum Beispiel am English Afternoon Tea betrachten konnte. Mit dem Ewigkeitssonntag und dem Gedenken an die Verstorbenen endete das Kirchenjahr. Viele Freiwillige legten sich beim Kranzen für den Adventsverkauf mächtig ins Zeug und an der Veranstaltung «Himmels-trost» beschäftigte man sich mit dem schweren Thema des Kindsverlustes.

Die evangelisch reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Töss in Zahlen per 31.12.2025

Mitglieder	1836
Aktive Freiwillige	ca. 150
Angestellte	16
Pfarrpersonen	2
Kirchenpflegemitglieder	7
Veranstaltungen	1370, davon 62 Gottesdienste
Externe Raumbenutzungen	379

Rechnung 2025

Aufwand	CHF 1'507'116.30
Ertrag	CHF 436'988.80
Aufwandüberschuss	CHF 1'070'127.50
Abzüglich Abschreibungen	CHF 128'957.00
Aufwandüberschuss zzgl. Neubew. exkl. Abschr.	CHF 941'170.50
Zugeteilte Steuerquote	CHF 900'474.00
Mehrausschöpfung zu Lasten Reserven	CHF 40'696.50
Die Rechnung schliesst um CHF 3'129.50 besser als budgetiert	

Kollekten

Total gesammelte Kollekten 2025	CHF 21'491.82
(62 Gottesdienste, 17 Kasualien)	
Davon via Twint	CHF 1'947.30
Davon für das Spendgut bestimmt	CHF 824.80
Aus dem Spendgut für 2025 überwiesen	CHF 23'241.80
Davon Gesuche des Sozialdienstes	CHF 1'160.00

A large, dark green Christmas tree stands as the centerpiece in a living room. It is densely decorated with warm white lights, red and gold baubles, silver ornaments, and white snowflake decorations. A white garland with gold bells is draped around the top and sides of the tree. The tree is positioned next to a white-framed window with multiple panes. To the left, a wooden table and a chair are partially visible. The room has light-colored walls and a white baseboard heater.

A display of white ceramic chickens and decorated Easter eggs on straw. The scene is set in a wooden enclosure with a wire mesh fence. Several white ceramic chickens are visible, some standing and some sitting. They are surrounded by a large pile of straw and numerous decorated Easter eggs in various colors and patterns. The background shows a wooden structure and some greenery.

Tannenweid 15 min
Girenbad 1h
Seelmatten 1h 10 min
Aadorf 2h
Hutziker Tobel 40 min
Turbenthal 1h 15 min
Schnurbürg 50 min
Turbenthal 1h 35 min

Schwändi 25 min
Schlatt 1h 10 min
Kollbrunn 2h 20 min
W'thur 2h 25 min

Ober Langenhard 1h 30 min
Kollbrunn 2h 20 min
Unter Langenhard 1h 45 min
Kollbrunn 2h 25 min

Girenbad 40 min
Rämismühle-Zell 1h 20 min

Schauberg 887 m

69
69

Auskunft: Yvonne Leuenberger, kulturpunkt25@gmail.com / Anke Kunz, toess@bluewin.ch

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde- versammlung

Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Abnahme Jahresrechnung 2025
3. Abnahme Jahresbericht 2025
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 14 Tage vor der Versammlung im Sekretariat zur Einsichtnahme auf.

Herzliche Einladung: Ihre Kirchenpflege

Osternachtfeier

Eine Wanderung für die ganze Familie

Sonntag, 5. April, Besammlung um 4.30 Uhr beim Kirchgemeindehaus



Aus dem Dunkel der Nacht wandern wir von Station zu Station der Töss entlang zur Kapelle Rossberg hinauf. Dort entzünden wir das Osterfeuer und teilen in der kleinen Kapelle Abendmahl. Auf dem Rückweg wandern wir in den Morgen hinein, Vögel stimmen uns ein in die Osterfreude. An der Töss wärmt uns ein Feuer und wir stillen den ersten Morgenhunger.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Je nach Witterung: gutes Schuhwerk und Regenschutz mitnehmen. Wir sind um ca. 8.30 Uhr wieder zurück in Töss.

Gestaltung: Peter Bretscher, Renate Striegel und Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli

Wähentag

**Samstag, 11. April, 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Es gibt feine hausgemachte Wähen, Patisserie und Getränke.

«Brot für alle» Töss unterstützt mit dem Erlös verschiedene Projekte.

Zur Pensionierung von Robert Rohr



Als wir vor 11 Jahren Robert Rohr als Nachfolger von Roman Bausch anstellten, überzeugte er uns mit seiner Erfahrung und seiner Freundlichkeit. Im Verlauf seiner Anstellung bei uns zeigte sich immer wieder sein handwerkliches Geschick mit mitunter genialen Ideen.

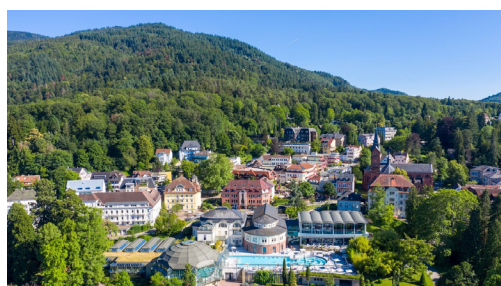
In seiner Zeit bei uns hat Robert zwei Lehrlinge zu Teil unter erschwerten Bedingungen ausgebildet und ihnen zum Abschluss verholfen. Wir werden seine freundliche Art und seinen leicht amerikanisch angehauchten Gesprächston sicherlich vermissen. Er hat seine Arbeit freundlich, gut und mit Elan erfüllt. Wieviel an ihm hing, wurde so richtig deutlich, als er 2024 wegen einer Operation mehrere Monate ausfiel.

Nun hat sich Robert in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und viele glückliche Jahre mit seiner Frau, seinen Kindern und seinen Hobbies. Und wir hoffen, dass seine Nachfolgerin Michèle Bützberger uns auf ihre Art genauso ans Herz wachsen wird.

Für die Kirchenpflege: Paul Schöchlin

Seniorenferien

In Badenweiler vom Samstag, 13. Juni bis Mittwoch, 17. Juni



Geniessen Sie erholsame und gesellige Tage im idyllischen Kurort Badenweiler im Südschwarzwald. Freuen Sie sich auf Wellness, wunderschöne Landschaften, interessante Ausflüge und gemütliches Beisammensein.

Geplant ist eine Panoramafahrt durch den Schwarzwald, eine Wanderung, ein Spaziergang durch Badenweiler, eine Schifffahrt, eine Weinprobe, ein Tanzabend sowie ein Besuch der Blackforestline Hängebrücke, der Altstadt von Breisach und Rheinfelden, der Saline Riburg und eines Bauernmarkts.

Preise pro Person

Doppelzimmer	Fr. 550
Einzelzimmer	Fr. 600

Im Preis inbegriffen sind

Hin- und Rückfahrt im Car
4 Übernachtungen mit Halbpension
3 Mittagessen
alle Ausflüge und Eintritte
Nutzung der Wellnesslandschaft
Weinprobe mit Vesper
Schifffahrt auf dem Rhein
Tanzabend

Schriftliche Anmeldung bis Sonntag, 19. April. Die Platzzahl ist beschränkt. Flyer mit Anmeldeformular liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Leitungsteam: Andrea Schnyder, Alexander Ruch, Susi Lindner und Heidi Schläpfer.

Pfarrer Axel Fabian übernimmt 20%

Wir freuen uns, dass Axel Fabian ab dem 1. April fest mit 20% im Pfarrteam mitarbeiten wird. Er übernimmt Gottesdienste, Besuche und Amtstage. Im Pensum von Barbara Brunner Roth wird so Raum frei für die Leitung des Gartenprojektes in der Villa Gloggeschlag. Das ganze Pfarrteam profitiert von den 20 zusätzlichen Pfarrstellenprozenten für Präsenz im Villa Treff und die «Zeiten zum Reden» im Garten der Villa. Herzlich willkommen wieder in Töss!
Kirchenpflege Töss



Für alle zusammen

Samstag, 4. April, ab 8 Uhr
Ostermärt vor dem Zentrum Tös

Samstag, 11. April, 11.30 Uhr
Wähentag

Erwachsenenbildung

Montag, 30. März, 13. April,
14.30 Uhr
Internationale Tänze

Montag, 30. März, 13. April, 18.15 Uhr
Donnerstag, 2./9./16. April, 9 Uhr
und 10.15 Uhr
Taiji / Qigong

Dienstag, 31. März, 7./14. April,
15.15 Uhr
**Gymnastik für Bewegung und
Atmung**

Donnerstag, 2./9./16./23./30. April,
10 Uhr
Plauderstunde
Gemeinsam deutsch sprechen

Mittwoch, 8. April, 20 Uhr
Bibelkreis Töss

Montag, 27. April, 9 Uhr
Englischtreff

Familien

Montag, 30. März, 13./20./27. April
Donnerstag, 2./9./16./23./30. April,
jeweils 9.30 Uhr
Chrabelgruppe

Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 1./8./15. April, 14 Uhr
Für Kinder ab der 4. Klasse
Freitag, 27. März, 10./17. April, 19 Uhr
Für Jugendliche ab der Oberstufe
Offener Jugendtreff

Freitag, 27. März, 10./17. April, 17 Uhr
Mädchentreff

Samstag, 28. März, 11. April,
9.30 Uhr
Kolibri

Samstag, 11. April, 8.45 Uhr
JuKi 5/6
Ausflug Bruderhaus

Für Ältere

Mittwoch, 1./8./15. April, 12 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch
An-/Abmeldung jeweils bis Montag,
11 Uhr, 052 203 56 93

Dienstag, 31. März, 14 Uhr
Senioren-Kafi-Träff
Kafi Panetarium, Zürcherstr. 212
(ehemals Cafe Lienhard)
14 Uhr direkt im Kafi
Heidi Schläpfer, 052 232 02 55

Dienstag, 7. April, 14 Uhr
**Spiel- und Begegnungs-
nachmittag**

Dienstag, 28. April, 14 Uhr
Senioren-Kafi-Träff
Heidi Schläpfer, 052 232 02 55

Musik

Mittwoch, 1./15. April, 11 Uhr
Mittwoch-Singen

Samstag, 2. Mai, 17.30 Uhr
«Die chinesische Nachtigall»
Es singen und spielen die Kinder
und Jugendlichen der Musical-
woche und eine Band.
Leitung: Kantorin Carmen Reverdin
und Team. Eintritt frei – Kollekte

Villa Gloggeschlag
Stationsstrasse 8

Mittwoch, 1./8./15. April
Freitag, 27. März, 10./17. April
jeweils 14-17 Uhr
Donnerstag, 2./9./16. April, jeweils
9-11 Uhr / 14-17 Uhr
Villa Treff

Freitag, 27. März, 17.30 Uhr
Osterkerzen-Workshop

Freitag, 10. April, 19 Uhr
**Infoveranstaltung
Zürcher Wanderwege**

Donnerstag, 16. April, 15 Uhr
Spass am Stricken

Donnerstag, 17. April, 15 Uhr
English Corner

Freitag, 17. April, 19 Uhr
Spielabend

Kontaktadressen

Pfarrpersonen

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerin Barbara Brunner Roth
Telefon 052 202 67 72 / 079 960 53 57
barbara.brunner@reformiert-winterthur.ch

Pfarrer Axel Fabian
Telefon 078 641 24 13
axel.fabian@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Senioren

Andrea Schnyder
Telefon 052 203 73 65
andrea.schnyder@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Familien / Freiwillige

Monika Moser
Telefon 052 203 73 65
monika.moser@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit

Ives Schianchi
Telefon 052 203 03 15
ives.schianchi@reformiert-winterthur.ch

Kantorin

Carmen Reverdin
Telefon 052 203 03 76
carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

Organistin

Valeria Iacovino
Telefon 077 402 39 76
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Barbara Volks
Telefon 052 203 56 93
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

Hausdienst

Michèle Bützberger
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-
winterthur.ch

Sigristin

Karin Fehr
Telefon 079 417 19 45
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident

Paul Schöchlin
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

Internet

www.refkirchetoess.ch
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Redaktion

Barbara Brunner Roth, Paul Schöchlin,
Regina Speiser, Barbara Volks

Erscheint monatlich als Beilage
zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint
am 24. April 2026

Gemeindeferien



Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindeferien vom 4. bis 10. Oktober 2026, im Familienhotel Seebüel am schönen Davoser See! Wir freuen uns auf bereichernde Begegnungen!

Weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer sowie auf unserer Homepage.

Spiel- und Begegnungsnachmittag



Dienstag, 7. April, 14 bis 17 Uhr
Für alle, die gerne spielen oder miteinander plaudern möchten. Um 15 Uhr gibt es einen gemeinsamen Zvieri und Zeit, miteinander zu plaudern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei. Peter Bretscher freut sich auf Sie.

Villa Treff

Begegnung im Quartier

in der Villa Gloggeschlag
an der Stationsstrasse 8

neue Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr und
14 bis 17 Uhr
Freitag: 14 bis 17 Uhr

Ausflug für freiwillige
Helferinnen und
Helfer

Samstag, 5. September

Lassen Sie sich einen Tag lang
ausführen und verwöhnen.
Reservieren Sie sich das
Datum!